

Editorial

Autor(en): **Eggmann, Sabine / Jablonowski, Max**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde = Folklore suisse : bulletin de la Société suisse des traditions populaires = Folclore svizzero : bollettino della Società svizzera per le tradizioni popolari**

Band (Jahr): **106 (2016)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Editorial

Das Wallis und die Volkskunde sind alte Bekannte. Seit etwa 150 Jahren besuchen und beforschen VolkskundlerInnen den Schweizer Kanton. Entsprechend gut bearbeitet ist die Fach- und Lokalgeschichte, an deren Verlauf sich auch der Wandel von theoretischen Grundlagen, Erkenntnisinteressen und verschiedenen Perspektiven in der volkskundlichen Forschung ablesen lassen. Auf den Schultern dieser Vorarbeiten und VorfahrInnen stehend, wollen wir einige weitere Blicke auf das Wallis werfen. Was springt uns dabei ins Auge? Was fügen wir dem bereits sehr facettierten Bild hinzu?

Wir lassen unseren Blick leiten von Exkursionen ins Wallis, die sich zum einen – aus der Sicht von *Lara Gruhn* – mit den vielfältigen räumlichen Bezügen beschäftigen, die das Wallis charakterisieren, und die zum anderen – mit *Nikolaus Heinzer* – den Spuren des Wolfes «M64» folgen, der seit jüngerer Zeit wieder im Wallis zu finden ist. Neue Hintergründe für die altbekannten «Tschägättä» fördert *Werner Bellwald* zutage: Er zeigt das Brauchgeschehen als «ein Abbild unserer aktuellen Lebensverhältnisse». Diese Beobachtung zeigt sich in allen Beiträgen. Nicht nur Walliser Bräuche, sondern das ganze Alltagsleben ist geprägt von gegenwärtigen wirtschaftlichen Bedingungen, der Mobilität der WalliserInnen, Generationenkonflikten und den vielen Bildern, die Medien oder die wir uns vom Wallis machen. Ganz ähnlich multidimensional nähert sich *Nicolas Steiner* in seinem Film «Kampf der Königinnen» den – ebenfalls oft als «uralt» titulierten – Walliser Kuhkämpfen, die er im Porträt unterschiedlicher Personengruppen nachzeichnet, weshalb *Benjamin Eugster* für uns ein Interview mit dem Filmmacher geführt hat. Und nicht zuletzt unser Verhältnis zum «Müll» findet im Wallis seine Materialisierung: *Werner Bellwald* hat – einst kurz entschlossen, wenn auch über eine längere Zeit entwickelt – in Ried im Lötschental das «erste schweizerische Sperrmüllmuseum» gegründet, konzipiert und eingerichtet. Er gewährt uns damit ungewöhnliche Einblicke.

Leider gilt es auch Abschied zu nehmen. Abschied von Prof. em. Dr. Paul Hugger, dem am Alltag orientierten, weit vernetzten und persönlich höchst engagierten Volkskundler und (ehemaligen) Vorstandsmitglied der SGV, dem die volkskundliche Forschung in der Schweiz sehr viele Einsichten und Werke verdankt. Er hat in Chardonne seine letzte Ruhe gefunden. *Francis Hildbrand* hat ihm eine berührende Hommage gewidmet.

Im Namen der Redaktion
Sabine Eggmann/Max Jablonowski
sabine.eggmann@volkskunde.ch/jablonowski@isek.uzh.ch